

i. R. in Wien; verm. I. 19. IV. 1908 mit Margarete Schindler, II. 23. I. 1914 mit Maria Hausenbichler.

**IX. Kinder des Alois (VIII, 2):**

Aus 1. Ehe:

1. Margarethe, geb. Bischofshofen 9. IV. 1909.

Aus 2. Ehe:

2. Elfriede, geb. Wien 2. IX. 1920.

F. Martin.

### 36. Daubrawa von Daubraweick.

1742, 30. Oktober, Frankfurt am Main. — K. Karl VII. erhebt Franz Christof Daubrawa wegen seiner und seiner Voreltern Verdienste — Johann D. als uralt und stattlicher Scribent der böhmischen Chronik nach Zeugnis P. Johann Kornicka S. J. in Edictione Kuttenergensis verschiedene Ehren bekleidet, auch ansehnliche Güter besessen . . . — in den Reichsadelstand, vermehrt das bisher geführte Wappen, sowie das Prädikat „von Daubraweick“.

Kop. v. 1748 im Landesarchiv.

Wappen von 1742: geviertet; 1. und 4. in R. ein einwärts gekehrter g. Greif, in der rechten Klaue eine Schreibfeder haltend, in 2. und 3. in B. ein Dreiberg, ober jedem Berg ein g. Stern, unten eine Öffnung. 2 Helme: 1. aus der Krone wachsender Bergknappe, in der Linken

einen Hammer haltend, zwischen r.-w. verwechselten Büffelhörnern, 2. Greif wie vor. Helmdecken: w.-bl., g.-r.

Salzburger Publikation 11. Jänner 1748.

Siebmacher-Weittenhiller 11, Taf. 5. — Gritzner 100.

Johann Rudolf Daubrawa, Ratsherr und Schöffenmeister zu Kuttenberg in Böhmen, und seine Frau Elisabeth.

**I. Sohn:**

Franz Christof, kommt 1705 zum Hofbarbier Gilowsky, 1706 hf. Leibkammerdiener, 1710 Akzessist in der Bergwerkskanzlei, 1723 Pfennigmeister, 1728 hf. Rat, 1742 Bergwerkskommissär, 1746 wirkl. Hofkammerrat, 1742 Adelserwerber\*), † 5. XI. 1769, 83 Jahre alt, begr. St. Sebastian, Arkade 52; verm. Salzburg (Dom) 27. IV. 1711 mit M. Klara, T. d. Franz Eizenberger, Gastwirtes in Salzburg, † 9. IV. 1772, 85 Jahre.

**II. Kinder:**

1. Franz Josef, geb. 13. X. 1712, immatr. 1723, 1736 Priester (28. X. Primiz im Dom), Kooperator zu Fridolfing, 1741 Vikar in Rauris, 1746 Pfarrer zu Taufkirchen, später zu Haslach bei Traunstein, 1764 hf. geistl. Rat, † Haslach 7. I. 1792.

2. Johann Guabert, geb. 12. VII. 1715, immatr. 1725, 1735 Pfennigstubenadjunkt, 1738 Hofkammer- und Bergwerksrat, 1743 Münzwardein- und Goldscheider, 1769 Pfennigmeister, † 9. VIII. 1789 (St. Blasius); verm. I. Salzburg (Dom) 13. IV. 1739 mit M. Maxi-

\*) Nach Angabe im Publikationsansuchen „auf hohe Patronanz des Grafen Zeil“.

miliane Purtscher, Kammerjungfrau der Gräfin Firmian, † 23. I. 1764, 51 Jahre, II. ebenda 25. XI. 1765 mit M. Josefa, T. d. Hieronymus de Lucca, Hauptmannes, und d. M. Anna Freiin von Imhof de Fontenella, geb. 22. II. 1742, † Salzburg (St. Andrä) 25. XII. 1811. „Sie schrieb über Töchterbildung und von verschiedenen Hausmitteln, eine gelehrte, menschenfreundliche und muntere Frau“ (Pillwein, Salzachkreis, 191).

3. Klemens Johann, geb. 23. XI. 1721, immatr. 1732, 1744 Priester (3. X. Primiz im Dom), Koadjutor zu Henndorf, Faistenau, Siezenheim, Lakirchen, 1762 Vikar in Hüttschlag, 1763 in Krispl, 1769 Pfarrer von Peterskirchen, 1769 Pfarrkurat in Nonntal, 1772 Pfarrer von Sankt Michael im Lungau, † 10. VIII. 1776 (Porträt im Pfarrhof).

4. M. Anna Rosa, geb. 17. IV. 1723, † Salzburg (St. Blasius) 6. I. 1795, begr. St. Sebastian; verm. Laufen 7. II. 1746 mit Franz Anton Pabinger, Stadtrichter in Laufen, † Laufen 27. X. 1760, 49 Jahre.

5. Virgil Christof, geb. 23. XI. 1725, immatr. 1736, 1746 Akzessist in Laufen, 1750 Hofratssekretär, 1770 Truchseß und Münzmeister, 1772 wirkli. Hofkammerrat, † Salzburg (St. Blasius) 20. III. 1787; verm. Salzburg (Dom) 11. II. 1754 mit Anna Magdalena, T. d. Johann Ferstl, hf. Kammerdiener und resign. Brauamtsverwesers von Kaltenhausen, und d. M. Elisabeth Strasser, geb. Teisendorf 8. V. 1731, † Salzburg 31. XII. 1814.

6. Johann Bapt. Anton, geb. 8. IV. 1731, immatr. 1741, 1752 Akzessist in Mühlendorf und Laufen, 1759 Hof- und Kammerrat, Fiskal und Kammerprokurator, 1762 mit Beibehaltung des Ratstitels domkapitulischer Sekretär und Syndikatsadjunkt, 1763 Domkapitelsyndikus, dann kurfstl. u. k. k. wirkli. Hofrat, † 13. I. 1810; verm. Salzburg (Dom) 3. V. 1761 mit M. Isabella, T. d. Johann Christof Pauernfeind von Eys, Hofkammerrates, und d. M. Josefa Renate Gutrat von Altengutrat, geb. 23. I. 1730, † 23. XII. 1799.

6 Kinder jung †.

### III. a) Kinder des Johann Gualbert (II, 2):

Aus 1. Ehe:

1. M. Maximiliane, geb. Salzburg (Dom) 18. X. 1739 (Joh. Gualb. D. bestreitet 1739 und 1783 seine Vaterschaft und gibt als Vater einen Baron Lindersheim an), † Salzburg (St. Andrä) 10. VII. 1813; verm. Salzburg (St. Andrä) 27. V. 1771 mit Ignaz Vital Freytag von Freudenfeld, Fähnrich, † als Kapitänleutnant zu Namur 1. V. 1794.

Aus 2. Ehe:

2. Johann Nep. Franz X., geb. 19. II. 1769, † 6. VII. 1784.

3. Johann Gualbert, geb. 14. XI. 1770, † 3. XI. 1779.

4. Josef Peter, geb. 29. VI. 1773, immatr. 1783, Major in engl. Diensten, † Paris 24. X. 1817.

5. Friedrich Karl, geb. 17. II. 1775, 1789 Gefreiter, 1801 Hauptmann, 1796 und 1805 in feindl. Gefangenschaft, nahm im Inf.-Reg. Nr. 45 an der zweiten Berg-Isel-Schlacht am 29. V. 1809 teil und trug zur Befreiung der Sillbrücke bei, 4. VI. Distrikts- und Platzkomman-

dant zu Scharnitz, 1811 als Titularmajor des Inf.-Reg. Nr. 59 pensioniert, † Salzburg (St. Blasius) 30. III. 1817, ledig\*).

6. Antonia, geb. 9. VI. 1785. erbte 1809 vom Konsistorialrat I. M. Bönike das Haus beim Lederertor (Theatergasse 14); verm. Salzburg (St. Andrä) 30. XI. 1812 mit Anton Holzschuh, kgl. Professor an der Landärztlichen Schule in Salzburg, geb. Hainburg 1780, † 19. X. 1844, begr. Salzburg, Mülln.

b) Kinder des Virgil Christof (II, 5):

1. M. Anna Klara, geb. 19. XII. 1759, † 19. XI. 1818; verm. Salzburg (Dom) 9. II. 1778 mit Joachim Ferdinand von Schidenhofen zu Stum und Triebenbach, Hofrat, geb. 20. III. 1747, † Salzburg 31. I. 1823.

c) Kinder des Johann Anton (II, 6):

1. Franz Anton, geb. 3. III. 1763, immatr. 1779, 1798 Kreisoffizier in Tirol, dann Siegelmeister in Innsbruck und Stempelamtsverwalter, 1809 vom österr. Intendanten Josef von Hormayr zum Kreisrat und von Andreas Hofer zum Referenten des Eisackkreises bei der Generaladministration ernannt, verfaßte 1813 eine Satire: „Bemerkungen eines ausgearteten Tirolers“, worin er die Rebellion der Tiroler im Dezember 1813 für unklug und überflüssig erklärte, 1815 Regierungsrat in Innsbruck, 1816 Kreishauptmann in Landeck, 1819 solcher in Bregenz, wirkl. Gubernialrat, † Bozen 14. X. 1836; verm. 1804 mit M. Anna Elisabeth, T. d. Ignaz Johann B. Atzwanger von Riglheim, Landtagsabgeordneten, geb. 1785, † Innsbruck (?) 1835. F. M a r t i n.

### 37. Kaufmann von Söllheim.

1523, 29. April, Innsbruck. — Erzherzog Ferdinand verleiht dem Hans Kaufmann ein Wappen.

Or. im Besitze der Söhne des † Hofrates Dr. Ferdinand von Lentner in Innsbruck.

1694, 16. Mai, Laxenburg. — K. Leopold I. verleiht den Brüdern Johann und Dominik Kaufmann den Reichs- und erbländischen Adel mit dem Recht, sich „von Sallhamb“ und nach allen anderen jetzt und künftig habenden Gütern zu nennen.

W a p p e n von 1523: in Schw. ein natürl. sprungbereiter Leopard mit schw. Halsband; Stechhelm mit schw.-g. Wulst und Decken, Helmzier: der wachsende Leopard.

W a p p e n von 1694: wie vor, doch mit gekröntem Turnierhelm.

I. Johann Kaufmann, des Rats in Meran, † ...; verm. I. Meran 2. III. 1639 mit Anna Katharina Faustnerin, II. ... mit Dorothea Bruederin.

II. Kinder: alle geb. Meran.

Aus 1. Ehe:

1. Dorothea, geb. 6. II. 1640; verm. mit ... Windschigl.

2. Johann, geb. 18. II. 1641.

3. Katharina, geb. 9. IX. 1642.

\*) Vgl. Granichstaedten, Die Brüder Daubrawa in „Tiroler Anzeiger“ v. 26. II. 1931, wo aber Friedrich, Franz Anton (III, c 1) und Anna fälschlich als Geschwister angegeben werden.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 36. Daubrawa von Daubraweick. 129-131.](#)